

# Netzwerk Demenz blickt stolz auf 2018 zurück

Vorstand rund um die erste Vorsitzende Gudrun Gille wurde bei Hauptversammlung bestätigt

Von Stina Drechsel

**Hemer.** Die 1. Vorsitzende Gudrun Gille ist stolz auf das, was das Netzwerk Demenz im vergangenen Jahr erreicht hat. Bei der Mitgliederversammlung, die am Mittwoch in der Cafeteria des Altenheims Hermann von der Becke stattfand, ließ sie das Jahr 2018 noch einmal Revue passieren. Dabei hob Gudrun Gille hervor, dass das Herzstück ihrer Arbeit die Beratung und Betreuung von Betroffenen und Angehörigen ist.

## Unterstützung und Entlastung

Dazu bietet das Netzwerk Demenz eine häusliche Beratung an, bei der die Demenzkranken und ihre pflegenden Familienangehörigen über den Umgang mit der Krankheit aufgeklärt werden. Auch ehrenamtliche geschulte Helferinnen und Helfer leisten beim Netzwerk Demenz einen großen Beitrag, indem sie in betroffenen Haushalten Unterstützung und Entlastung bieten. Besonders freut sich Gudrun Gille auch darüber, dass der Gesprächskreis für Angehörige sehr gut angenommen wird. Bei diesem können sich pflegende Familienangehörige von demenzkranken Menschen untereinander austauschen.

Bei der Mitgliederversammlung stand aber nicht nur der Jahresrückblick, sondern auch die Vorstandswahl auf der Tagesordnung. Dabei



Der Vorstand des Netzwerkes Demenz bleibt mindestens ein weiteres Jahr im Amt: (v.li.) Christel Wolff, Christina Ruthmann, Gudrun Gille und Horst Riedel. Auf dem Foto fehlen Christina Ruthmann, Hildegard Seidl und Johanna Cania. FOTO: STINA DRECHSEL

stellte sich der bisherige Vorstand geschlossen zur Wahl und wurde einstimmig bestätigt. So bleibt Gudrun Gille die Vorsitzende, Horst Riedel ihr Stellvertreter. Christel Wolff kümmert sich weiter um die Finanzen und auch die ausgebildeten Altenpflegerinnen, Christina Ruthmann, Hildegard Seidl und Johanna Cania bleiben dem Vorstand treu.

Auch für das neue Jahr sind zahl-

reiche Aktivitäten, wie zum Beispiel diverse Fortbildungen für pflegende Angehörige, Ehrenamtliche und Betreuungskräfte, geplant. Das Netzwerk Demenz wird außerdem die Pflegeverbände im Rahmen der „Nationalen Demenzstrategie“ in Berlin vertreten.

Für den Hemeraner Verein hat es auch weiterhin oberste Priorität, das Verständnis für Menschen mit De-

menz durch Vorträge und Informationsveranstaltungen zu verbessern und zu stärken. Daher sind die Mitglieder des Netzwerk Demenz stolz auf die neue Homepage, auf der zahlreiche Informationen über die Krankheit und den Umgang mit der Krankheit zu finden sind. Die Website ist unter der Internetadresse [www.netzwerk-demenz-hemer.de](http://www.netzwerk-demenz-hemer.de) zu erreichen.